

Panik in 17 Meter Tiefe: Taucher starb im Eis-See

Taucher ziehen den britischen Colonel auf die Eisdecke des Baggersees - für ihn kam jede Hilfe zu spät.

Foto:
JUNGMANN



Von
GERHARD ALTENHOFEN
und PETER POENSGEN
Eistauchen - eine gefährliche Leidenschaft.

Ein Familienvater (45) bezahlte dafür gestern mit seinem Leben!

Es geschah um 10.30 Uhr im 20 Meter tiefen Baggersee bei Heinsberg. Der bri-

tische Colonel und sein deutscher Freund (19) waren fünfzig Meter weit übers Eis gelaufen, hackten ein Loch in die weiße Fläche. Dann seilten sie sich ins eisige Wasser ab.

In 17 Metern Tiefe schlägt der Soldat plötzlich um sich - Panik! Sein junger Freund will ihn retten,

aber sein Tauchkamerad sinkt immer tiefer.

Schnell taucht der Deutsche wieder auf, winkt dem Mann mit der Sicherheitsleine am Ufer: „Hilf uns!“ Der hat ein Handy, alarmiert sofort die Feuerwehr. Zwei Tauchergruppen rücken zur Unglücksstelle aus.

Aber alle Hilfe kam zu spät. Der Taucher kann nur noch tot geborgen werden.

Der Frau des Colonel reiste sofort nach England ab - zu ihren beiden Kindern, die dort zur Schule gehen.

Was war die Ursache? Die Kripo ermittelt, wahrscheinlich ein technischer Defekt an der Ausrüstung.